



29. Oktober 2020

Albernheit ist eine Erholung von der Umwelt.
(Peter Bamm 1897-1975)

33. Text: Die Heldin¹ erinnert sich

“75, 76, 78, 79. 10 und 70, 11 und 70, [...] 17 und 70 – puh, mir bleibt die 70 im Halse stecken. Es gibt doch schließlich auch noch andere Zahlen [...], jetzt fällt es mir ein 104, 1000.” Pippi Langstrumpf zählt Goldstücke, ich zähle auf, worunter ich gerade leide: Achillessehne angerissen (sehr schmerzhaft!), Halbquarantäne, kein Geburtstagsfest, keine Reise, viel Maske, graues Wetter.

Das bleibt mir auch langsam im Hals stecken. Es muss doch noch etwa anderes geben?! Jetzt fällt es mir ein: Meinen Geburtstag habe ich schon im September gefeiert (und begeistert davon erzählt). Ich war dieses Jahr in Neuseeland. Ich habe die wunderbare Hochzeit meines Sohns erlebt. Es gibt soviel, was ich liebe, gerne habe, mag: Menschen (meinen Mann, meine Söhne, die Schwiegerkinder, meine Freundinnen), Länder (Indien, Israel, Türkei, Neuseeland, Spanien, Tschechien), Orte (Erfurt, Berlin, Hamburg, Jaipur, McLeod Ganj, Arrowtown, Pahia, Havanna, Spiekeroog, New York, York usw.), neue Ess-Erfahrungen (Chutneys aus einheimischen Früchten, Kuchenbacken, Kochen mit hiesigem Gemüse usw.), neue Orte in Deutschland (Eisenach, Felsengarten Sanspareil, Hollfeld), Tiere (Eichhörnchen, Elstern, Wasserbüffel, Lamas), Spiele (Doppelkopf, Streitpatience, Qwirkle), neue Menschen, Reisen, Schreiben, Blumen, Wundertüten, und und und. Uff, 1000. So viele Goldstücke. Es gib also noch etwas anderes als 70 bzw. Corona. Ich könnte ja noch viel mehr aufzählen, aber dann wird es zu persönlich. Ihr habt sicherlich eine eigene Liste, auf der steht, was möglich ist und Spaß macht. Ach ja, dann mag ich noch Witze und absurde Rätsel, zum Beispiel: Was ist grün, klein und dreieckig? ²

¹ Ich erinnere noch einmal daran, dass ich das generische Femininum verwende, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

² Ein kleines, grünes Dreieck



Dann möchte ich Euch noch meine Lieblingsgeschichte von Pippi erzählen: Pippi möchte zur Schule gehen, weil sie sonst keine Weihnachtsferien bekommt. Im Unterricht fragt die Lehrerin sie: „Wie viel ist 7 und 5?“ Pippi wusste es nicht. Die Lehrerin sagt es ihr. Pippi antwortet: „Warum fragst du, wenn du es selbst weißt?“ Die Lehrerin fragt weiter: „Wie viel ist 8 und vier?“ Antwort: „Ungefähr 67.“ „Aber nein“, antwortet die Lehrerin, „das ist 12.“ Nun kommt mein Lieblingssatz von Pippi: „Nein, meine kleine Alte, das geht zu weit. Eben erst hast du gesagt, dass 7 und 5 12 ist. Ordnung muss sein, selbst in der Schule.“

Ist das albern? Ja, bestimmt. Da

stimme ich mit Peter Bamm überein: Albernheit kann eine Auszeit sein...

Wenn ihr gern ein ernsthaftes Rätsel hättet: Wie wäre es damit:

If your car could travel at the speed of light, would your headlights work?

(Wenn Ihr Auto mit Lichtgeschwindigkeit fahren könnte, würden Ihre Scheinwerfer funktionieren?³)

Erlaubt Euch, Euren Kindern, Euren Liebsten, albern zu sein! Und bleibt gesund.

³ Wissenschaftliche Antwort: <https://www.ds.mpg.de/203418/14>